



3. Regionalkonferenz von ‚nordwest2050‘ diskutiert über Chancen und Risiken für Unternehmen in Zeiten des Klimawandels

Am Donnerstag, den 27. Januar 2011, findet im Rahmen von ‚nordwest2050‘ zwischen 15.30 und 18.30 Uhr in der Handelskammer Bremen, Am Markt 13 die dritte Regionalkonferenz statt.

Veranstaltungsschwerpunkt ist neben der Präsentation von Klimaanpassungsstrategien aus der Praxis, die Frage, was der Klimawandel für die Unternehmen der Metropolregion Bremen-Oldenburg bedeutet. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Prof. Dr. Fichter von der Universität Oldenburg hat im Sommer 2010 gemeinsam mit seinem Team eine Repräsentativbefragung von 4.000 Unternehmen im Nordwesten durchgeführt. Diese ergab unter anderem, dass bereits heute die Folgen des Klimawandels für 21 Prozent der Befragten eine sehr hohe Bedeutung für den Unternehmenserfolg haben und die Mehrheit bis zum Jahr 2050 sogar eine starke Zunahme der betriebswirtschaftlichen Bedeutung des Klimawandels erwarten. Auf der Regionalkonferenz werden die Gesamtergebnisse vorgestellt und im Anschluss die Bedeutung für die Metropolregion Bremen-Oldenburg diskutiert. Darüber hinaus präsentieren Unternehmensvertreter von bremenports, Beluga Shipping und dem Biohof Freese ihre angelaufenen Strategien zur Klimaanpassung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung mit Hilfe des Online-Anmeldeformulars auf www.nordwest2050.de ist bis zum 14. Januar 2011 möglich.

